

Mit einem Punkt sind die Postler alle Sorgen los

Noch zwei „Aufstiegs-Eisen“

Noch zwei Aufstiegs-Eisen schmieden die heimischen TT-Teams vor den beiden letzten Spieltagen. Roland Rauxel 3 führt die Kreisliga Gr. 1 an, und Post Castrop 4 liegt in der 2. Kreisklasse Gr. 1 vorn.

Landesliga: TuS Querenburg - Post Castrop I (Sa., 18.30 Uhr). Ein Punkt fehlt den Postlern (9.) noch zum Klassenerhalt. Da wird reichlich gerechnet. Die Wittener Teams aus Annen (10.) und Schnee (11.) können die Postler noch einholen. Beide haben leichtere Spiele als die Heimischen zu bestreiten. Beide müssen allerdings auch die letzten beiden Spiele gewinnen. Um sich diesen Streß zu entziehen, müßten Jörg Wagner & Co. nur einen Punkt holen. Das sollte doch mit einer konzentrierten Leistung möglich sein. Querenburg (4.) hat keine Aufstiegschance mehr.

Bezirkliga: Haspe-Berge - Roland Rauxel I (Sa., 17.30 Uhr). Im vorletzten Saisonspiel treffen die Roländer (7.) auf das noch abstiegsbedrohte Team aus Haspe-Berge (10.). Nachdem man bereits das Hinspiel gewann, wollen die Mannen um Thorsten Bonk wieder doppelt punkten um endgültig das Abstiegsgespenst zu vertreiben.

Bezirkklasse Gr. 2: Post Castrop II - DJK Falkenhorst II (So., 10 Uhr in Obercastrop). Abwarten heißt es für Post II. Die Abstiegsrunde ist gesichert, es gilt die Form zu halten. Falkenhorst ist der Prüfstein.

Bezirkklasse Gr. 2: Roland Rauxel II - TV Gerthe II (Sa., 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.). Vier Punkte wollen die Roländer (9.) aus den letzten zwei Saisonspielen hollen. Dazu müßten sie gegen Gerthe (4.) schon eine gute Leistung zeigen, da man bereits das Hinspiel relativ glatt mit 4:9 verlor.

Kreisliga Gr. 1: Roland Rauxel III - Borussia Dortmund V (Sa., 17.30 Uhr). Die Roländer wollen versuchen, an den letzten beiden Spieltagen die Tabellenführung zurückzuerobern um somit direkt in die Bezirksklasse aufzusteigen. Dazu wäre ein Sieg gegen Borussia Dortmund Pflicht.

Kreisliga Gr. 1: CVJM Billmerich II - Post Castrop III (Sa., 17.30 Uhr). Vor Ostern hatten die Obercastroper eine gute Form, und jetzt?

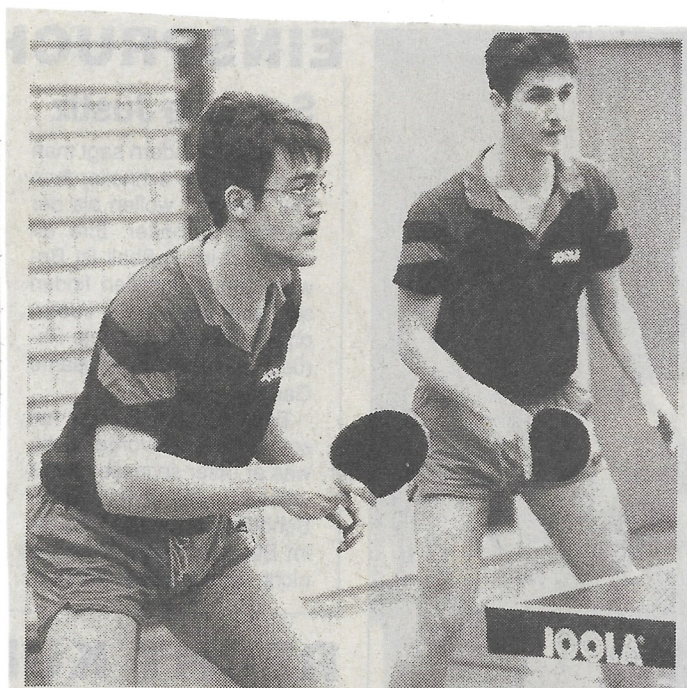
Kreisliga Gr. 2: Roland Rauxel IV - Eving-Lindenh. (So., 10 Uhr, TH Bahnhofstr.). Ein schweres Spiel wartet auf den heimischen Tabellenvierten. Allerdings können die Roländer

Tischtennis

dem Spiel gegen den Tabellen-sechsten locker entgegensehen, da sie jenseits von „Gut und Böse“ stehen.

1. Kreisklasse Gr.1: Germania Kamen II - TTC Adler Castrop I (So. 10.00 Uhr). Nach dreiwöchiger Spielpause (ohne Training in den Osterferien) muß Adler 1 am Sonntag zu ihrem vorletzten Meisterschaftsspiel antreten. Als zweites Manko ist das frühe Aufstehen für Sonntagsspiele zu nennen, was den Adleranern um „Tine“ Welz nicht so sehr liegt. Trotzdem will Adler sich für die Hinspielniederlage (7:9) revanchieren und nach dem Zwängen den Tabellenführers aus Hörde weiterhin gute Leistungen bringen.

2. Kreisklasse: Post Castrop IV - Eving II (So., 10 Uhr in Obercastrop). Wer steigt auf, wer wird Gruppensieger? Die Postler haben vor den letzten Spielen die beste Ausgangsbasis. Eving hängt zwei Punkte hinter den Postlern. Bei einem Sieg wäre man die Gäste als Verfolger los, der zweite Rang wäre schon gesichert.



Der „doppelte Wagner“: Jörg (li.) und Thorsten wollen mit den Post-Herren in Querenburg den letzten noch zum Landesliga-Klassenerhalt fehlenden Punkt einfahren.
Bild: Marsula

W177 11.4.97

Kreisliga: Roland 3 kann Weichen für Aufstieg stellen

Herren der DJK und des Post SV zittern im Duett

Spannung zum Saison-Finale: Einige heimische Teams spielen noch um Aufstieg oder Klassenverbleib. Vor allem die Landesligisten des Post SV und das Bezirksliga-Team der DJK Roland Rauxel zittern am vorletzten Spieltag gemeinsam im Abstiegskampf.

● Landesliga

Drei Punkte Vorsprung vor dem Abstiegsrang sind zwei Spieltage vor Schluß zwar ein beruhigendes Polster für die Postler: Doch gaben deren Leistungen vor der Osterpause nur wenig Anlaß zur Zuversicht, den Klassenverbleib aus eigener Kraft zu schaffen. Bleibt nur die vage Hoffnung, das ausgerechnet am Samstag (12.) um 18.30 Uhr beim starken Vierten, TuS Querenburg, der Knoten platzt. Oder – das scheint wahrscheinlicher – daß der Drittletzte, die DJK BW Annen 2, daheim gegen den Lokalrivalen und Tabellenführer, SU Annen, verliert.

● Bezirksliga

Parallelen zu den PSV-Herren bei den Bezirksligisten der DJK Roland Rauxel: Auch sie

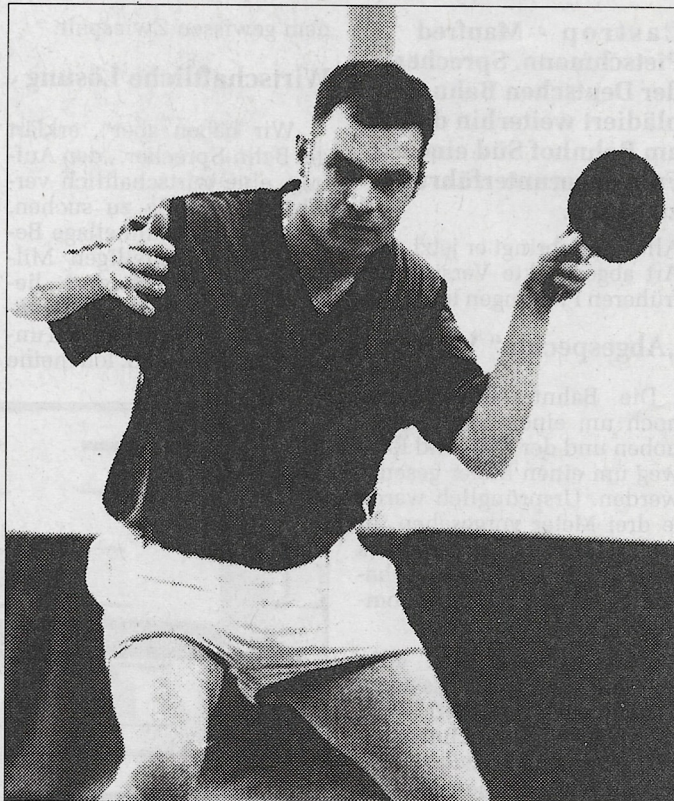
Tischtennis



haben vor der vorletzten Runde drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Anders als die Postler haben sie es aber beim Drittletzten, TTV Haspe-Berge, unmittelbar selbst in der Hand, den Klassenverbleib zu sichern. Trotz zuletzt durchwachsener Leistungen gehen die Roländer als Favorit in die Partie.

● Bezirksklasse

„Üben“ für die Relegation kann die „Zweite“ des Post SV daheim gegen den Siebten, Falkenhorst Herne 2. Nach zuletzt 1:5 Punkten kann die Post-Reserve nur noch in der „Verlängerung“ gegen die Drittletzten der anderen



RN
12.4.

Mit drei Punkten Vorsprung auf die Abstiegszone gehen Andreas Langer und seine Teamkameraden vom Post SV in die beiden letzten Landesliga-Spiele. Foto: Bischof

Gruppen die Bezirksklasse halten. Ebenfalls nur noch statistischen Wert hat die Partie der DJK Roland Rauxel 2 beim TV Gerthe 2, allerdings wollen die Europastädter vier Punkte aus den beiden letzten Saisonspielen einfahren.

● Kreisliga

Noch einmal Hochspannung im Aufstiegskampf für die Roland-„Dritte“: Punktgleich mit der TSG Schüren müssen die Roländer das schwere Heimspiel am Samstag um 17.30 Uhr gegen den Vierten, Borussia Dortmund 5, unbedingt gewinnen, um die Weichen für den direkten Aufstieg zu stellen. Dagegen geht das vierte Team der DJK ebenso „jenseits von Gut und Böse“ in die Partie beim TuS Eving-Lindenhorst wie Post SV 3 in das Spiel beim Tabellennachbarn, CVJM Billmerich 2.

● 1. Kreisklasse

Das Abstiegsgepenst hat das erste Team des TTC Adler Ca-

strop bereits mit den letzten starken Aufritten verscheucht. Da können die Adleraner bei der Kür beim Tabellennachbarn, Germania Kamen 2, noch einmal ein echtes „Schaulaufen“ veranstalten. Mehr Druck hat die zweite Adler-Vertretung: Sie kann noch den zweiten Relegationsplatz erreichen. Bei derzeit zwei Punkten Rückstand auf den SV Hohensyburg ist dazu allerdings ein Sieg gegen den Vorletzten, Westfalia Somborn 4, Pflicht. Roland 5 trifft auf den Tabellenfünften, Germania Kamen 3.

● 2. Kreisklasse

Das erste von zwei „Aufstiegs-Endspielen“ steht für das vierte Team des PSV daheim gegen den Dritten, TuS Eving-Lindenhorst 2, auf dem Programm. Mit einem Sieg können sich die Postler zumindest die Aufstiegsrunde sichern, bevor es nächstes Wochenende gegen den Zweiten, TTV Asseln, geht.

W 77 14.4.92

Postler und Roländer sichern sich vorzeitig den Klassenerhalt

Viertes Post-Team kämpft weiter um den Titel

Bereits einen Spieltag vor Saisonschluß können die Teams vom Post Castrop und Roland Rauxel tief durchatmen. Der Klassenerhalt wurde unter Dach und Fach gebracht. In den unteren Klassen spielen die Herren vom Post SV Castrop IV und Roland Rauxel III weiter um den Titel mit.

Landesliga: TuS Querenburg - Post Castrop I 7:9. Dem Baron von Münchhausen folgend, zogen sich die Postherren selbst aus dem Sumpf. Garant für den knappen, aber nicht unverdienten Erfolg waren die Akteure an den oberen Brettern. Jörg Wagner, Andreas Langer und Torsten Tauber blieben ungeschlagen. Zwar lagen die Postler zwischenzeitlich mit 6:7 hinten, doch hielten die Nerven. Damit wurde vorzeitig die Klasse gesichert und der letzte Spieltag hat nur noch statistischen Wert.

Bezirkliga: Haspe-Berge - Roland Rauxel I 4:9. Mit einem letztlich klaren Sieg sicherten sich die Roländer vorzeitig den Klassenerhalt. Nach einer schnellen 3:1-Führung ließen sich die Mannen um Jörg Bollenbach das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen. Jetzt können die Rauxeler mit aller Ruhe ins letzte Meisterschaftsspiel gehen.

Bezirkklasse Gr. 2: Post Castrop II - DJK Falkenhorst II 9:7. In einem umkämpften Match setzten sich die Postler knapp durch. Bester Spieler war Massimo Agresti.

Bezirkklasse Gr. 2: Roland Rauxel II - TV Gerthe II 9:3. Den erhofften Sieg landeten die Roländer. Mit einer 3:0-Führung und einem starken oberen Paarkreuz, vor allem Andreas Friebe überzeugte, legten die Rauxeler den Grundstein für den verdienten Erfolg.

Berichte vom Tischtennis

Kreisliga Gr. 1: Roland Rauxel III - Bor. Dortmund V 9:6. Die Pflichtaufgabe gegen Borussia Dortmund haben die Roländer erfüllt. Beste Einzelspieler waren erneut Klaus Krupp und Dirk Wiegmann. Jetzt bleibt nur die Hoffnung, daß der direkte Konkurrent Schüren im Rennen um den Titel Federn läßt. Bei Punktegleichheit zählt nämlich der direkt Vergleich, und da hat Roland beide Parteien verloren.

Kreisliga Gr. 1: CVJM Billmerich II - Post Castrop III 0:0. Nur Axel Walter konnte gegen Billmerich überzeugen und dies reichte nicht zum Sieg.

Kreisliga Gr. 2: Roland Rauxel IV - Eving-Lindenhorst 9:6.

Einen knappen, aber am Ende verdienten Sieg in einem eher durchschnittlichen Spiel konnte die Rauxeler „Youngster“ verbuchen. Gegen Eving war Bernd Feuersenger der beste Akteur. Sowohl im Einzel als auch im Doppel blieb er ungeschlagen.

1. Kreisklasse: Germania Kamen II - TTC Adler Castrop I 9:4. Die Adleraner mußten sich dem Tabellennachbarn aus Kamen klar geschlagen geben. Für die Heimischen punkteten lediglich Thilo Fechner, Jürgen Rose, Ralf Gastreich und das Doppel Rose/Fechner.

1. Kreisklasse Gr. 2: Roland Rauxel V - Germania Kamen III 5:9. Gegen Germania Kamen mußten die Roländer in eigener Halle eine 5:9-Niederlage hinnehmen. Für Rauxel hatte dies keine Folgen, da man im Mittelfeld der Tabelle steht.

2. Kreisklasse: Post Castrop IV - Eving II 8:8. Im ersten „Endspiel“ um den Gruppensieg hielt man Eving auf Distanz. Zwar hätte man mit einem Erfolg die Dortmunder aus dem Rennen geworfen, doch kann man mit einem Sieg über Asseln am letzten Spieltag alles klar machen. Den entscheidenden Punkt holte das Doppel Horn/Wasmuth, die im 3. Satz mit 22:20, nach 11:17 Rückstand, ihre Gegner besiegten. Zuvor vergaben die Postler im Einzel gute Chancen. -MW-



Gute Nerven bewiesen Udo Wasmuth und Michael Horn (re.) vom Post SV Castrop 4. Sie gewannen das Abschlußdoppel gegen den TuS Eving 2 im dritten Satz mit 22:20 und holten damit den entscheidenden Punkt zum 8:8, der den heimischen alle Aufstiegs-Chancen offenläßt. Bild: Hopfe

WA 7 14.4.97

Beide „Erste“ warfen den Rettungs-Anker

Zusammen gezittert, zusammen gefreut: Die „Ersten“ des Post SV und der DJK Roland Rauxel sicherten sich mit ihren Siegen aus eigener Kraft den Klassenverbleib.

● Landesliga

Überraschend gewann der Landesligist Post SV beim Vierten, TuS Querenburg, mit 9:7 und machte damit sämtliche Rechnerie und das Hofen auf Annener Ausrutscher überflüssig. Besonders die zuletzt außer Form scheinenden Jörg Wagner und Andreas Langer überzeugten diesmal im oberen Paarkreuz restlos und blieben ungeschlagen. Dafür hatten Christian Bojak und Thorsten Wagner im mittleren Paarkreuz gegen die starken Gastgeber das Nachsehen. Torsten Tauber im Einzel und im Schlußdoppel mit Jörg Wagner beseitigten allerdings die letzten Zweifel am Klassenverbleib.

● Bezirksliga

Souverän sicherte sich das erste Team der DJK Roland Rauxel durch den 9:4-Erfolg beim Drittletzten, TTV Haspe-Berge, den Verbleib in der Bezirksliga. Besonders Jörg Bollenbach ragte aus einem ansonsten homogenen Team heraus. Doch auch alle anderen steuerten jeweils zumindest einen Zähler zum Sieg bei. Dabei blieben Alexander

Teut und Marco Beer im unteren Paarkreuz ungeschlagen.

● Bezirksklasse

Zwei bedeutungslose Heimsiege der heimischen Bezirksklassen-Teams: Die „Reserve“ des Post SV bezang die DJK Falkenhorst durch vier Punkte des starken Massimo Agresti mit 9:7, und Roland Rauxel 2 behielt daheim souverän mit 9:3 über den TV Gerthe 2 die Oberhand. Gleich in den Doppeln legten

Tischtennis



die Roländer mit einer 3:0-Führung den Grundstein zum Erfolg.

● Kreisliga

Das Aufstiegsrennen in der Gruppe 1 bleibt weiter spannend. Zumindest hat die Drittvertretung der DJK Roland Rauxel mit dem 9:6 gegen den Vierten, Borussia Dortmund 5, ihren Teil dazu beigetragen. „Väter des Sieges“ waren Klaus Krupp und Dirk Wiegmann. Damit liegen die Roländer weiter punktgleich mit der TSG Schüren an der Spitze. Müssen allerdings zum direkten Aufstieg weiter auf einen Ausrutscher der Dortmunder hoffen, denn die haben den direkten Ver-

gleich der beiden Teams gewonnen. Blieben die Roland-Routiniers Zweiter, müßten sie ins Aufstiegsduell mit dem Zweiten der Gruppe 2. Die „Dritte“ des Post SV verlor beim CVJM Billmerich 2 mit 6:9, während die Roland-„Vierte“ mit dem gleichen Ergebnis den TuS Eving-Lindenhorst bezwang. Beste Roländer waren Ingo Schäfer und Olaf Elmanowicz.

● 1. Kreisklasse

Trotz des nach seinem Unfall wiedergenesen Hans Wasielek verlor Roland Rauxel 5 gegen Germania Kamen 3 mit 5:9. Auch der TTC Adler Castrop bezog eine Niederlage beim 4:9 beim Tabellennachbarn Germania Kamen 2.

● 2. Kreisklasse

In einem hochdramatischen Spitzenduell trennten sich der Post SV 4 und der TuS Eving-Lindenhorst 2 mit 8:8. Die Postler hatten bereits nach einigen unglücklichen Niederlagen mit 6:8 zurückgelegen, als Michael Horn sein Einzel ebenso gewann wie das Doppel mit Udo Wasimuth nach einem 11:17-Rückstand im dritten Satz. Nun haben die Postler weiter einen Punkt Vorsprung vor Eving, müssen aber beim starken Dritten, TTV Asseln, im letzten Spiel gewinnen. Eving hatte nämlich das Hinspiel und somit den direkten Vergleich mit 9:5 gegen den PSV gewonnen.

RN 14.4.97

An „fremden Platten“ um Aufstieg

Die Kandidaten Roland Rauxel 3 und Post Castrop 4 müssen auswärts 'ran

Zum letztenmal werden am Wochenende die TT-Platten „geputzt“. Die meisten Probleme sind bereinigt, offen bleiben nur noch die Aufstiegsfragen für Roland Rauxel 3 und Post Castrop 4. Die Klärung findet in beiden Fällen jedoch an fremden Platten statt.

Landesliga: Post SV Castrop I - TSV Hagen (Sa., 18.30 Uhr, TH Obercastrop). Für die Postler geht es um nichts mehr, Hagen hat aber noch die Chance auf den Aufstieg. Da wird es kaum zu einem lockeren Match kommen. Die Heimischen können unbelastet in die Partie gehen und vielleicht das „Zünglein an der Waage“ spielen.

Bezirksliga: Roland Rauxel I - TTC Westerfilde (Sa. 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.). Ohne Jörg Bollenbach müssen die Roländer gegen Westerfilde antreten. Von großer Bedeutung wird dieses Duell sicherlich nicht sein, da beide Teams gesichert sind. Da geht's für die Roländer „nur noch“ um eine gute Leistung zum Kehraus.

Bezirksklasse, Gr. 2: Roland Rauxel II - Westf. Kirchlinde (So., 10.00 Uhr, TH Bahnhofstr.). Ohne Dirk Badt muß die 2. Garnitur die Partie gegen den feststehenden Absteiger Kirchlinde bestreiten. Für ihn rückt Thorsten Kriegel auf.

Bezirksklasse, Gr. 2: Hiltrop-Bergen - Post Castrop II (Sa., 17.30 Uhr). Post II testet beim Tabellenachten noch einmal die Form, es gilt für die Relegationsrunde fit zu zu bleiben.

Kreisliga, Gr. 1: TTC Westerfilde II - Roland Rauxel III (So., 10.00 Uhr). Direktaufstieg oder Aufstiegsspiele? Diese Frage wird für die Roländer am letzten Spieltag beantwortet. Für den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse ist ein Sieg in Westerfilde Pflicht. Gleichzeitig müßte der direkte Konkurrent

Tischtennis: Der letzte Spieltag

TSG Schüren im letzten Saisonspiel (beim Vierten Bor. Dortmund) mindestens einen Punkt abgeben, da der direkte Vergleich gegen Rauxel spricht.

Kreisliga, Gr. 1: Post Castrop III - TTV Asseln III (So., 10 Uhr in Obercastrop). Post III möchte mit einem Sieg gegen den Teilnehmer an der Abstiegsrelegation einen versöhnlichen Schlußpunkt setzen.

Kreisliga, Gr. 2: Roland Rauxel IV - TTC Asseln II (So., 10 Uhr, TH Bahnhofstr.). Der Sieger wird die Saison als Tabellenvierter abschließen. Allerdings müssen die Youngster auf Thorsten Kriegel verzichten (rückt in die „Zweite“ auf).



Auch der „Belag“ muß stimmen: Zum letztenmal in dieser Saison werden die TT-Akteure, hier Waldemar Gbiorczyk (Post Castrop), am Wochenende ihre „Plecken“ präparieren. Bild: Reutter

2. Kreisklasse, Gr. 1: TTV Asseln IV - Post Castrop IV (Sa., 17.30 Uhr). Die Postler haben einen Punkt Vorsprung vor Asseln und Eving. Bei einem Sieg wäre man Gruppensieger, bei einem Remis Tabellenzweiter, bei einer Niederlage hätte man nur den „Schönheitspreis“ gewonnen. Man hat es aber selbst in der Hand, den Aufstieg

zu „besiegeln“. Asseln liegt den Postlern mehr als Eving, dem letzten Gegner (8:8), wo allerdings bei einigen Aktiven die Nerven nicht mitspielten. Die gilt es in Asseln unter Kontrolle zu bringen, spielerisch ist man sicherlich das bessere Team.

1. Kreisklasse, Gr. 2: TTC Adler Castrop I - TV Brechten II (Sa., 17.30 Uhr, TH Dei-

ninghausen). Für die Adleraner ist die Saison seit geraumer Zeit gelaufen. Die Partie gegen Brechten hat daher nur noch statistischen Wert. Computerfachmann und Brett 2 der Adleraner, Michael Harwig, hofft in der nächsten Saison auf mehr Erfolg der Mannschaft und vielleicht auf ein Mitkonkurrieren um einen Aufstiegsplatz.

WAZ
18.4.

Roland-Herren: Finale ohne Jörg Bollenbach

Roland 3 und Post SV 4 spielen um den Aufstieg

Am letzten Spieltag der Tischtennis-Saison 1996/97 spielt sich das aus heimischer Sicht interessanteste Geschehen in den unteren Klassen ab: Roland Rauxel 3 und Post SV 4 spielen um den Aufstieg.

● Landesliga

Den Aufstieg kann die „Erste“ des Post SV zwar selbst nicht mehr schaffen, jedoch kann das Team um Jörg Wagner noch das Zünglein an der Aufstiegs-Waage spielen. Der TSV Hagen, am Samstag (19.) um 18.30 Uhr Gast in der Elisabethhalle steht nämlich derzeit auf dem zweiten Platz,

Tischtennis



der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt. Sollten die Postler allerdings nicht verlieren, hätte der Dritte, TV Einigkeit Barop noch die Chance, an Hagen vorbeizuziehen. Es geht also noch um einiges, zumal sich die Postler in dieser Saison ausgerechnet gegen die Spitzenteams stark präsentierten.

● Bezirksliga

Nur noch um die Statistik geht es beim Spiel des ersten Teams der DJK Roland Rauxel am Samstag um 17.30 Uhr gegen den TTC Westerfilde. Beide Teams stehen im Mittelfeld der Tabelle. Die Roländer wollen sich noch einmal mit einer guten Leistung aus der Saison verabschieden, müssen dies allerdings ohne Spitzentablett Jörg Bollenbach tun.

● Bezirksklasse

Nur noch für die Abstiegsrunde einspielen können sich die Akteure der PSV-„Reserve“ beim Neunten, DJK Hiltprop-Bergen 2. Derlei Nachsitzen braucht die Zweitvertretung der DJK Roland Rau-



Christoph Schuchardt steht mit dem Post SV 4 vor dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse.
Foto: Bischof

xel nicht zu fürchten: Sie waren schon lange vor dem Spiel gegen den Letzten, Westfalia Kirchlinde, gerettet.

● Kreisliga

Selbst beim Vorletzten, TTC Westerfilde 3, siegen und dann auf einen Ausrutscher der TSG Schüren hoffen. Das ist die Devise von Roland Rauxel 3 an diesem Wochenende. Nur dann nämlich könnten die Routiniers von der Bahnhofstraße direkt aufsteigen, sonst muß das Duell mit dem Zweiten der Kreisliga Gruppe 2, vermutlich DJK Saxonia/Unitas 2, über den Aufstieg entscheiden. Ohne derlei Kopfzerbrechen geht die „Dritte“ des Post SV in das Spiel gegen den Drittletzten, TTV Asseln 3. Ebenfalls gegen den TTV Asseln, wenn auch gegen das zweite Dortmunder Team, spielt die vierte Rooland-Vertretung.

● 1. Kreisklasse

Mannschaftskapitän und Brett zwei des TTC Adler Castrop, Michael Harwig, blickt schon vor dem Spiel gegen den TV Brechten 2 weit voraus: Er prophezeit im nächsten Jahr ein Mitspielen des Adler-Teams an der Spitze. Ob dem Computer-Spezialisten der „Kollege PC“ diese Rechnung aufgestellt hat? Roland Rauxel 5 muß zum Drittletzten, Westfalia Somborn 4, reisen.

● 2. Kreisklasse

Spannung bis zum Schluß für die „Vierte“ des Post SV: Beim starken Dritten, TTV Asseln 4, hat es das PSV-Team selbst in der Hand, mit einem Sieg die Tabellenspitze und damit den Aufstiegsplatz in die 1. Kreisklasse zu verteidigen. Schon bei einem Remis allerdings würde der Zweite, TuS Eving-Lindenhorst, an den Postlern vorbeiziehen.

RN
19.4.97

WA 7 21.4.

Post SV IV feiert Aufstieg in die 1. Kreisklasse

Roland Rauxel III hofft auf Ausrutscher der TSG Schüren

Den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern können die Spieler der vierten Mannschaft des Post SV. Im entscheidenden Match siegten die Postler mit 9:3 beim Zweiten Asseln IV. Roland Rauxel III siegte beim TTC Westerfilde mit 9:6. Damit ist die Qualifikation für die Aufstiegsspiele sicher. Bei einem Punktverlust von TSG Schüren wäre der direkte Aufstieg geschafft. Bis Redaktionsschluß lag dieses Ergebnis nicht vor.

Landesliga: Post SV Castrop I - TSV Hagen 8:8. Für Hagen war das Remis bitter, denn es brachte sie um die Aufstiegsrunde. Die Postler nahmen das Spiel unbeschwert und verteilten keine Gastgeschenke. Motiviert und locker sah es lange nach einem Sieg der Postler aus. Doch nach einer 7:4-Führung drehten die Gäste den Spieß um. Plötzlich stand es 7:8. Doch Thorsten Wagner und Christian Bojak zeigten ihr bestes Doppel und gewannen.

Bezirkliga: Roland Rauxel I - TTC Westerfilde 9:5. Mit einem versöhnlichen Abschluß endete die Saison für die Roländer. Das Team um Werner Erhardt revanchierte sich für die Hinspielniederlage und gewann verdient. Bester Spieler war Werner Erhardt, der im Doppel und im Einzel ungeschlagen blieb.

Bezirkklasse, Gr. 2: Roland Rauxel II - Westf. Kirchlinde 9:5. In einem umkämpften Spiel setzten sich am Ende die spielerisch stärkeren Roländer durch, deren bester Spieler Lars Friedrichs war.

Bezirkklasse, Gr. 2: Hiltrop-Bergen - Post Castrop II

9:6. Nur Massimo Agresti und Waldemar Gbiorczyk schienen bei den Postlern voll dabei zu sein. Der Rest der Mannschaft schien sich für die Aufstiegsrunde zu schonen.

Kreisliga, Gr. 1: TTC Westerfilde II - Roland Rauxel III 6:9. In einem hartum-

gepazt hat. Nur dann wäre der Aufstieg gesichert.

Kreisliga, Gr. 1: Post Castrop III - TTV Asseln III 9:0. Gegen Absteiger Asseln feierten die Roländer mit einem lockeren Sieg einen schönen Saisonabschluß.

Kreisliga, Gr. 2: Roland

lung der Adleraner gegen den Tabellendritten. Das Spiel verlief von Anfang an knapp. Bis zu den letzten beiden Einzeln führten die Adleraner. Dann gab es zwei Niederlagen. Auch das Abschlußdoppel ging gegen die starken Brechtener verloren. Bester Adleraner war der ungeschlagene Jürgen Rose.

2. Kreisklasse, Gr. 1: TTV Asseln IV - Post Castrop IV 3:9. Die Postler haben den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Klar verdient setzten sie sich im alles entscheidenden Match gegen den Zweiten durch. Der Aufsteiger behielt in Asseln die Nerven, der Erfolg wurde anschließend gebührend gefeiert. **-HK-**

Tischtennis: Der letzte Spieltag

kämpften Spiel siegte das „Dreamteam“ knapp mit 9:6. Einen rabenschwarzen Tag erwischte Dirk Wiegmann, der beide Einzel und das Doppel mit Klaus Krupp verlor. Jetzt können die Roländer nur hoffen, daß der Konkurrent TSG Schüren bei seinem Spiel

Rauxel IV - TTC Asseln II 9:6. Durch das überragende untere Paarkreuz mit Bernd Feuersenger und Thorsten Wasilak retteten die Roländer am Ende das knappe 9:6.

1. Kreisklasse, Gr. 2: TTC Adler Castrop I - TV Brechtener II 7:9. Eine gute Vorstel-



Den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft hat der Post SV IV. Nach dem 9:3-Sieg beim Zweiten Asseln IV hatten gut lachen (oben von li.) Günther Timmermann, Horst Kurbjun, Udo Wasmuth, Martin Mann und (unten von li.) Christoph Schuchardt, Michael Hörn, Martin Boer. Bild: Hopfe

Roland 3 sitzt nach

Post 4 jubelte: Niemals wieder 2. Liga!

Die „Vierte“ des Post SV hat den Aufstieg in die 1. Kreisklasse bereits geschafft, die DJK Roland Rauxel 3 muß nach dem letzten Saison-Spieltag um ihren Gang in die Bezirksklasse noch zittern. Derweil spielte die „Erste“ des Post SV, obwohl selbst ohne Aufstiegschance, das Zünglein an der Aufstiegswaage zur Verbandsliga.

● Landesliga

Die Postler nämlich trotz dem bisherigen Zweiten, TSV 1860 Hagen, nach dramatischem Spielverlauf ein 8:8 ab und nahmen den Gästen damit die Chance auf die Aufstiegsrunde. Zunächst schienen Postler die sichtlich nervösen Hagener sogar deutlich zu schlagen. Doch beim Stande von 7:4 besannen die sich auf ihre Aufstiegschancen. Sie kämpften zurück und wähten sich sogar fast am Ziel, als sie ihrerseits mit 8:7 in Front gingen. Ausgerechnet das Doppel Thorsten Wagner und Christian Bojak, das bislang nur selten harmonierte, ließ die Aufstiegsträume der Gäste in drei hochklassigen Sätzen platzen. Nun nimmt der TV Einigkeit Barop an den Aufstiegs spielen teil.

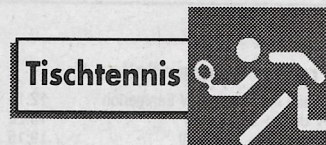
● Bezirksliga

Auch ohne Spitzenbrett Jörg Bollenbach und Marco Beer kam das erste Roland-Team beim 9:5 über den TTC Westerfilde zu einem versöhnli-



In die 1. Kreisklasse aufgestiegen: Der Post SV 4 mit (hinten von links) Horst Kurbjun, Michael Horn und Martin Mann, sowie (vorne von links) Christoph Schuchardt, Martin Boer, Günter Timmermann, Udo Wasmuth.
Foto: Bischof

chen Saisonabschluß. In den Startdoppeln stotterte der DJK-Motor bei der 1:2-Bilanz noch ein wenig, lief aber in den Einzeln auf Hochtouren. Besonders die „kommissarische“ Nummer eins, Werner Erhardt, überzeugte und gewann sowohl seine Einzel als



auch das Doppel. Auch Ersatzmann Andreas Friebe sowie Michael Bergins und Alexander Teut im mittleren Paarkreuz blieben ungeschlagen.

● Bezirksklasse

Besonders im mittleren und unteren Paarkreuz ohne die nötige Motivation verlor das zweite Team des Post SV bei der DJK Hiltrop-Bergen mit 6:9. Nur Waldemar Gbiorczyk und Massimo Agresti spielten stark. Die Postler müssen nun in die beiden schweren Rele-

gationsrunden am 10. und 24. Mai. Voraussichtlich wird sich von den sechzehn teilnehmenden Teams nur eines in der Bezirksklasse halten. Ohne diese Sorgen gewann dagegen Roland Rauxel 2 mit 9:5 gegen den Letzten, DJK Westfalia Kirchlind. Bester Spieler war Lars Friedrich.

● Kreisliga

Ihr eigenes Scherflein zum Aufstieg haben Klaus Krupp, Frank Büchner, Hubert Schäfer, Wolfgang Bergins, Dirk Wiegmann und Franz Pauli durch das hartumkämpfte 9:6 beim TTC Westerfilde 2, beigetragen. Daß es dennoch nur zum Aufstiegsduell mit dem Zweiten der Gruppe 2 gereicht hat, liegt am klaren 9:2-Sieg der TSG Schüren bei Borussia Dortmund 5. Ebenfalls mit 9:6 gewann die vierte Roland-Vertretung dank eines starken unteren Paarkreuzes mit Bernd Feuersenger und Thorsten Wasielak.

● 1. Kreisklasse

Trotz einer guten Vorstellung

konnte sich der TTC Adler Castrop beim 7:9 gegen den Dritten, TV Brechten 2, nicht mit einem Sieg aus der Saison verabschieden. Die gute Leistung des Teams um den ungeschlagenen Jürgen Rose gibt aber laut Pressewart Ralf Gastreich Anlaß zur Hoffnung für die neue Saison.

● 2. Kreisklasse

„Niemals wieder 2. Liga“, skandierten Udo Wasmuth, Martin Mann, Horst Kurbjun, Martin Boer, Christoph Schuchardt, Michael Horn, Günter Timmermann und Günter Schlüsener vom vierten PSV-Team nach dessen souveränem 9:3-Erfolg beim Dritten, TTV Asseln 4. Das bezog sich zwar nicht auf Bundesliga-, sondern auf Kreisklassen-Verhältnisse, hatte aber durchaus seine Berechtigung: Der Sieg, bei dem Horst Kurbjun und trotz einer Knöchelverletzung auch Udo Wasmuth ungeschlagen blieben, bedeutet nicht nur den Meistertitel, sondern auch den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Ohne Michael Heise in die „Knochenmühle Relegation“

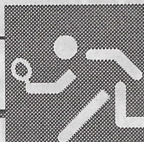
Post SV-Reserve steht in Brechten unter Zugzwang

Während sich ein Gros der Tischtennispieler schon in der wohlverdienten Pause befindet, muß das Bezirksklassen-Team vom Post SV nachsitzen. Und das gleich doppelt, denn zum Klassenverbleib muß die Post-Reserve gleich zwei Relegationsrunden erfolgreich überstehen.

Denn insgesamt wetteifern 16 Teams um bislang nur einen freien Platz. Weitere Bezirksklassen-Plätze könnten sich erst später aus noch nicht bekannten Konstellationen im Auf- und Abstiegswirrwarr ergeben. Die Postler treten am Wochenende

(10. / 11.) in der ersten Relegationsrunde in Dortmund-

Tischtennis



Brechten gegen das Team des Ausrichters, gegen Witten 2 sowie gegen Westig (aus dem Kreis Iserlohn) an. Sollte man sich durchsetzen können, wartet zwei Wochen später bereits die Runde der Relegationsvorrunden-Sieger auf weitere „Opfer“.

Doch selbst die Vorrunde scheint alles andere als ein Spaziergang zu werden: Denn alle Gegner können durchaus vorzeigbare Referenzen aufweisen. Das Gastgeberteam ist mit immerhin 19 Punkten in die Relegation gekommen, Witten und Westig sind ihres Zeichens „Vize“ der Kreisliga. Zudem läßt der Ausfall von Michael Heise (Mallorca-Urlaub) die Post-Aktien nicht gerade steigen. Mit von der Partie ist auf jeden Fall Axel Walther, der die punktlose Zeit im unteren Paarkreuz beenden soll.

TT-Relegation

16 Bewerber für einen freien Platz

Nachsitzen müssen die Tischtennis-Herren des Post SV Castrop 2 in der Relegation um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse.

Insgesamt 16 Teams spielen in der Relegationsrunde um (bisher) einen freien Platz in der Bezirksklasse; doch da kann es noch Änderungen geben. Die Postler treten heute (15 Uhr) zum Auftakt gegen Brechten an. Der Gastgeber ist mit 19 (!) Pluspunkten in diese Runde gekommen, kein leichter Auftaktgegner. Danach (17.30 Uhr) wartet der Kreisliga-Zweite Witten II. Am Sonntag (10 Uhr) geht's gegen Westig, aus dem Kreis Iserlohn, ebenfalls Zweiter der Kreisliga. Verzichten müssen die Postler auf Michael Heise (Urlaub). Mit dabei auf jeden Fall Axel Walther, er soll die punktlose Zeit im unteren Paarkreuz beenden. Wenn man Gruppenerster wird, dann geht es in zwei Wochen in die nächste Runde.

RW /

WAZ

10.5.97

Postler schaffen erste Etappe

Tischtennis: Vier Sätze besser

Die erste Etappe auf dem Weg zum Klassenerhalt in der Tischtennis-Bezirksklasse haben die 2. Herren des Post SV Castrop erfolgreich absolviert.

Die Heimischen setzten sich am Samstag in der 1. Relegationsrunde mit zwei Siegen und einem Unentschieden knapp durch. Das Remis war dabei die entscheidende Partie. Westig hatte – wie die Postler – zuvor beide Partien in Dortmund gewonnen. Gegen Mitternacht retteten Waldemar Gbiorczyk und Massimo Agresti mit ihrem Doppelerfolg das Unentschie-

den. Das Satzverhältnis von 23:19 entschied schließlich zugunsten der Postler, die ferner noch Raik Hennike und Thorsten Müller einsetzten. Ausgezahlt hat sich auch die Maßnahme, Gerd Brosdowski und Axel Walther aus der „Dritten“ einzusetzen. Sie holten im unteren Drittel pro Spiel mindestens drei Punkte.

In zwei Wochen (ausgerechnet am Termin der TT-Stadtmeisterschaften; 24./25. Mai) steht die 2. Runde zwischen den vier Erstrundensiegern an. Nach bisherigem Stand wird nur der Sieger in der Bezirksklasse spielen.

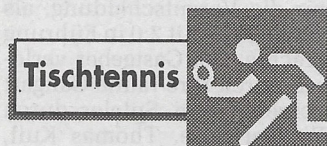
Relegation, Teil eins

Post SV 2 jubelte um Mitternacht

Die Tischtennis-Spieler des Post SV 2 haben die erste Hürde im Relegations-Kampf gegen den Abstieg aus der Bezirksklasse geschafft. Zwei Siege und ein Unentschieden standen am Ende der Vorrunde zu Buche.

Dabei war in Brechten ausgerechnet das Remis entscheidend: Westig hatte, wie die Postler, vorher beide Partien gewonnen. Gegen Mitternacht (Die Teams hatten sich geeinigt, alle drei Spiele an einem Tag zu absolvieren) retteten Waldemar Gbiorczyk

RIV/
WAZ
12.5.97



und Massimo Agresti mit ihrem Doppelerfolg das Unentschieden. Die Sätze (23:19) entschieden zugunsten der Postler.

Ausgezahlt hatte sich die Maßnahme, Gerd Brosdowski und Axel Walther aus der „Dritten“ einzusetzen. Sie holten im unteren Drittel jeweils mindestens drei Punkte. Zudem blieb das Doppel Gbiorczyk/Agresti unbesiegt.

In zwei Wochen (ausgerechnet parallel zu den Stadtmeisterschaften) müssen die Postler noch einmal ran. Dann treffen die vier Gruppenersten aufeinander. Allerdings ist bisher noch nicht klar, wieviel Teams den Klassenverbleib schaffen können.



Gute Stimmung am Rande des Senioren-Titelkampfs (v.l.): Andreas und Hermann Langer (beide Post SV) sowie der vereinslose Peter Bienert. Foto: Bischof

Auftakt zu Stadtmeisterschaften:

Erster Titel ging an Rainer Eifert

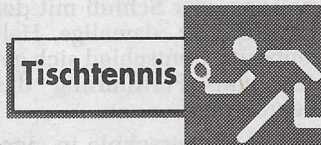
(hei) Bevor am Samstag (24.) das Gros der heimischen Tischtennispieler wieder die Stadtmeister ermittelt, haben die Senioren bereits traditionell das „Hors d'oeuvre“ abgeliefert: Rainer Eifert heißt der erste Tischtennis-Stadtmeister 1997.

Im Endspiel bezwang Eifert die Nummer zwei des Post SV, Andreas Langer, glatt in zwei Sätzen. In der Vorrunde dagegen stand der Verbandsliga-Spieler bereits einmal dicht vor dem „Aus“, als er gegen den Roländer Heribert Send bereits mit 0:1 Sätzen und 16:20 zurücklag, aber noch gewann. Gemeinsame Dritte wurden Wolfgang Bergins und Hubert Kuschke. Kuschke gewann auch zusammen mit Eifert die Doppelkonkurrenz vor Hermann und Andreas Langer.

Das Wochenende eröffnen am Samstag um 14 Uhr in der ASG-Halle die Jungen A und B (nur für Nichtmeisterschaftsspieler).

Die Herren und Damen ermitteln ihre Stadtmeister(innen) erst am Sonntag. Dabei ist bei den Herren Vorjahressieger Jörg Wagner vom PSV

klarer Favorit, zumal „Dauerrivale“ Jörg Bollenbach nicht an den Start gehen wird. Die schärfste Konkurrenz für Wagner dürfte in Andreas Langer und Christian Bojak aus dem eigenen Lager kommen. Bei den Damen sind nach dem bisherigen Meldestand Nicola Pauly und Tina



Schlegel vom Post SV gleich im Finale unter sich.

Überhaupt ist die Resonanz in diesem Jahr dürftig. Nur etwa 100 Meldungen gingen bislang beim Ausrichter, DJK Roland Rauxel, ein. Damit setzt sich der Negativ-Trend der Vorjahre fort. Zudem fehlen bei den Herren B die Favoriten Massimo Agresti und Waldemar Gbiorczyk. Sie kämpfen mit dem Post SV um den Bezirksklassen-Verbleib (siehe eigenen Bericht).

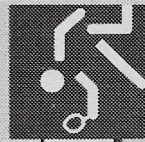
„Hubert Kuschke gegen den Rest“, begann Roland-Pressewart Marc Langbein seinen Kommentar zum Herren-C-Feld: Der Ickerner „Senior“ war in den letzten Jahren stets vorn dabei.

Letzte Chance für den Post SV

Walther eingesetzt, die in der Vorrunde überzeugten.

Zunächst spielen die Postler am Samstag (24.) um 15 Uhr gegen Gladbeck-Süd. Um 18 Uhr geht es gegen Neubeckum. Tags darauf um 10 Uhr wartet mit der DJK Saxonia Unitas 2, die im Aufstiegsduell der Kreisligisten der DJK Roland Rauxel 3 mit 3:9 unterlegen waren.

Position“ stehen für das PSV-Team nicht schlecht. Das Sextett genießt Heimvorteil und kann wieder auf



Tischtennis

Michael Heise zurückgreifen. Dazu werden wieder Gerd Brosdowski und Axel

Abstiegsrundenfinale für die „Zweite“ des Post SV in der Elisabethhalle. Nach dem ersten Platz in der Vorrunde spielen die Tischtennis-Akteure nun gegen die Sieger der anderen drei Vorrundengruppen die Plätze eins bis vier aus. Dabei wird voraussichtlich nur der Gesamtsieger in der Bezirksklasse verbleiben.

Die Chancen auf die „Pole

RN
23.5.92

Tischtennis

Zweite Etappe für Post-Herren in der Relegation

Während sich die heimische Tischtennis-Zunft an diesem Wochenende in Sachen „Stadtmeisterschaft“ in der ASG-Halle trifft, haben die 2. Herren des Post SV Castrop heute und morgen ganz anderes im Sinn.

Für das Team aus Obercastrop steht die zweite Etappe der Relegations-spiele um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse auf dem Programm.

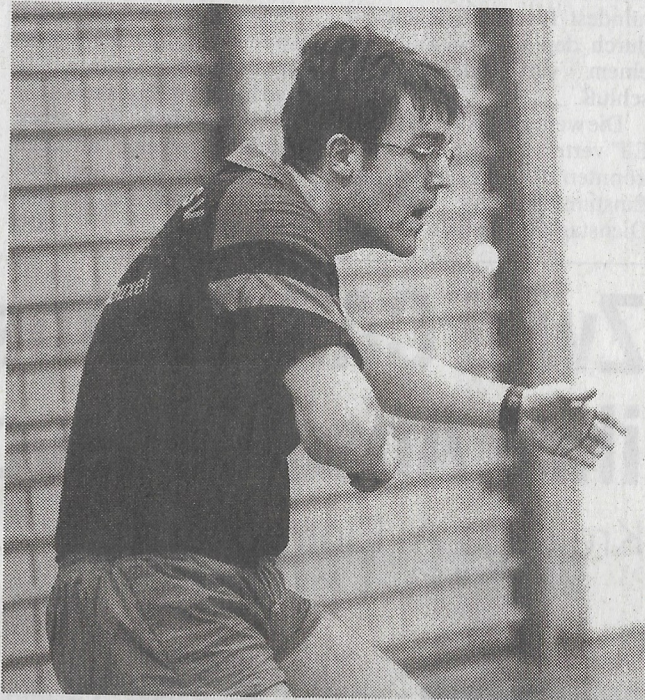
Herren-Bezirksklasse; Relegationsrunde: Post Castrop II (Sa./So. TH Elisabethstr.). Vier Gruppensieger der ersten Runde kämpfen weiter um den Erhalt der Bezirksklassenzugehörigkeit. Dabei weiß keine Mannschaft, ob überhaupt ein Platz frei wird. Zumindestens der Erste soll gute Chancen haben. Es gilt also, möglichst unbeschadet das Turnier zu überstehen.

Drei Teams werden in der TH Elisabethstraße erwartet. Heute um 15 Uhr geht es gegen Gladbeck-Süd los, um 18 Uhr wird dann gegen Neubeckum gespielt. Morgen spielt die Postsechs gegen Sax./Unitas Dortmund.

Die Postler spielen wieder mit Michael Heise, wahrscheinlich auch mit Gerd Brosdowski und Axel Walther. Dafür könnten Thorsten Müller und Marco Beckmann aus dem Team genommen werden, man versucht alles.

„Dauer(b)renner“ Jörg Wagner ist auch diesmal wieder ein ganz heißer Titel-Tip

Stadtmeisterschaften: Christoph Pauly beim Nachwuchs klarer Favorit



Ein ganz heißer Tip ist Jörg Wagner. Der Spitzenspieler des Landesligisten Post SV Castrop kann zwei Titel gewinnen. Bild: Archiv

Die Stadtmeisterschaften im Tischtennis gehen heute und morgen in der ASG-Sporthalle über die Bühne. Die „Platten“ hat die DJK Roland Rauxel aufgestellt, spricht: die Roländer sind diesmal Ausrichter.

Herren A: Auch in diesem Jahr dürfte Dauergewinner Jörg Wagner ein heißer Titel-Tip sein. In Abwesenheit von Jörg Bollenbach, dem Paradiesferd der Roländer, hat der Postler Jörg Wagner mit dem Ex-Rauxeler Christian Bojak und dem frischgebackenen zweifachen Vize-Stadtmeister der Senioren, Andreas Langer, wohl die ernsthaftesten Rivalen im eigenen Verein zu suchen. Im Doppel sind die Post-Duos Jörg Wagner/Thorsten Tauber und Christian Bojak/Torsten Wagner wohl die Favoriten.

Herren B: Ohne die Topspieler Massimo Agesti und Waldemar Gbiorczyk (Post SV)

scheint diese Konkurrenz recht offen. Die besten Chancen räumt man neben Hubert Kuschke (Eintr. Ickern; Doppel-Stadtmeister der Senioren) den Roländern Andreas Friebe und Marc Langbein ein. Auch Frank Büchner, Akteur des frischgebackenen Bezirksklassen-Aufstiegers Roland 3, hat

weiteren Verlauf die Segel streichen.

Herren C: Hubert Kuschke gegen den „Rest der Welt“. So könnte das Motto in dieser Klasse lauten. Aber vielleicht können der Roländer Ralf Kemler und der Postler Christoph Schuchardt dem „Dauerbrenner“ der DJK Eintracht Ickern paroli bieten.

Damen A: Kurz und bündig geht's in dieser Konkurrenz zu. Mangels Meldungs-Masse werden die Postlerinnen Nicola Pauly und Tina Schlegel im direkten Vergleich direkt den Titel ausspielen.

Jungen A / Schüler: In beiden Konkurrenzen heißt der große Favorit Christoph Pauly. In der Jungen-Ausscheidung hat der für Saxonia Dortmund spielende Pauly mit Torben Krumme den größten Herausforderer. Die Schülerklasse dürfte zu einem einsamen Spaziergang für Pauly werden.

□ Der Zeitplan ist der Leiste „Tischtennis“ zu entnehmen.

Tischtennis

sich für die B-Konkurrenz viel vorgenommen. Im Doppel werden die Roland-Formationen Andreas Friebe/Ronald Rettig und Jürgen Wasielak/Marc Langbein weit vorn erwartet. Mit dem Sieg in der C-Klasse (bis Kreisliga) beim „Hilgenbaum-Pfingstturnier in Holzwickede hat sich das Roland-Doppel Olaf Elmanowicz/Ingo Schäfer auch für ein gutes Abschneiden bei der Stadtmeisterschaft empfohlen. Im Einzel mußten beide nach Siegen in ihren Vorrundengruppen im

W 77-24.5.92

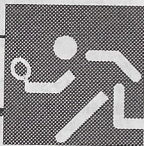
Relegation zur Bezirksklasse

Pyrrhus SV: Sieg aber Abstieg?

Alles gewonnen, erste von 16 Mannschaften in der Relegation geworden, aber trotzdem droht der „Zweiten“ des Post SV weiter der Gang in die Tischtennis-Kreisliga.

Denn: Nur bei einem gleichzeitigen Aufstieg des SSV Union Hagen aus der Bezirks- in die Landesliga wäre direkt ein Platz für den Post SV freigeworden. Doch Hagen verlor in der Aufstiegsrunde der Bezirksligisten und wartet nun, obwohl in unterschiedlichen

Tischtennis



Klassen, gemeinsam mit den Postlern auf die Abmeldung einer Mannschaft.

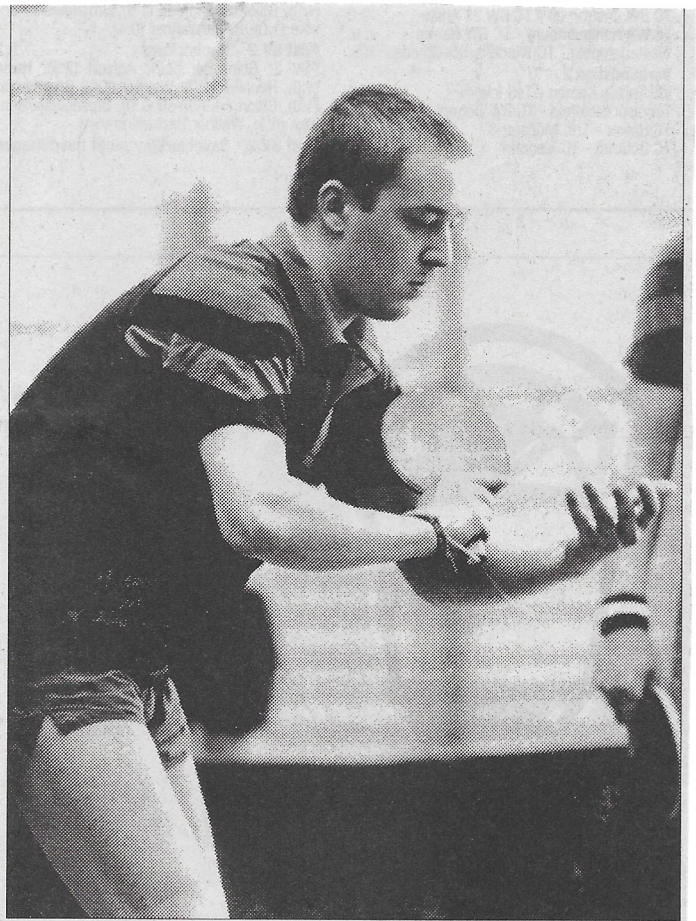
Fakt in diesem heillosen Abstiegsdurcheinander ist: Nur wenn innerhalb des Westdeutschen Tischtennisverbandes ein Landesligist seine Mannschaft zurückzieht, oder ein Bezirksligist oder Bezirksklassenteam aus dem Bezirk Arnberg, nur dann bleiben die Postler in der Bezirksklasse.

„Bis jetzt ist mir noch

nichts derartiges bekannt“, erklärte Bezirks-Staffelleiter Andreas Sackmann. Machte den Postlern allerdings Hoffnung: „Falls Hagen den Aufstieg nicht schafft, wäre dies das allererste Mal im Bezirk Arnberg. Bis jetzt sind immer alle Arnberger Bezirksligisten hochgerückt.“

Viele Fragezeichen also trotz einer souveränen Vorstellung der PSV-Reserve in den Relegationsspielen. In der Endrunde ließ die Sechser um Waldemar Gbiorczyk nichts mehr anbrennen und sicherte sich an heimischen Tischen nach einem 9:5 über Gladbeck-Süd und einem 9:2 über Neubeckum bereits vor dem letzten Spiel den Gesamtsieg. Die letzte Partie gegen die DJK Saxonia/Unitas Dortmund 2 wurde gar nicht mehr ausgetragen, da die Dortmunder bereits als Letzte feststanden.

Hatten gegen Gladbeck-Süd noch Waldemar Gbiorczyk und Michael Heise schwach gespielt und für alle fünf Gegenpunkte gesorgt, agierte das PSV-Team gegen Neubeckum wie aus einem Guß: Nach dem 1:2-Doppelrückstand verloren die Gastgeber kein Einzel mehr. Zweiter wurde Gladbeck-Süd durch einen 9:7-Erfolg über Neubeckum.



Raik Hennike verbuchte mit sieben Siegen aus acht Spielen für die beste Bilanz aller PSV-Spieler während der Abstiegs-Relegation.
Foto: Bischof

WA 7 260.

Post-Herren in „Wartestellung“

Tischtennis: Abwarten nach Sieg in der Relegationsrunde

Ohne Punktverlust hat das 2. Herren-Team des Post SV Castrop die Relegationsrunde der Bezirksklasse überstanden.

Von 16 gestarteten Mannschaften waren die TT-Cracks aus Obercastrop die beste

Vertretung. Doch ob dies etwas nützt, ist weiterhin unklar. Alles hängt nun davon ab, ob ein Team des hiesigen Bezirks den Aufstieg in die Landesliga schafft, oder ob es bis zum 2. Juni noch Rückzüge gibt. Erster Anwärter auf einen Landesliga-Platz ist der

Sieger der Aufstiegsrunde, Union Hagen. Die Postler sind ihrerseits nach dem Sieg in der Relegationsrunde erste Anwärter auf einen Platz in der Bezirksklasse.

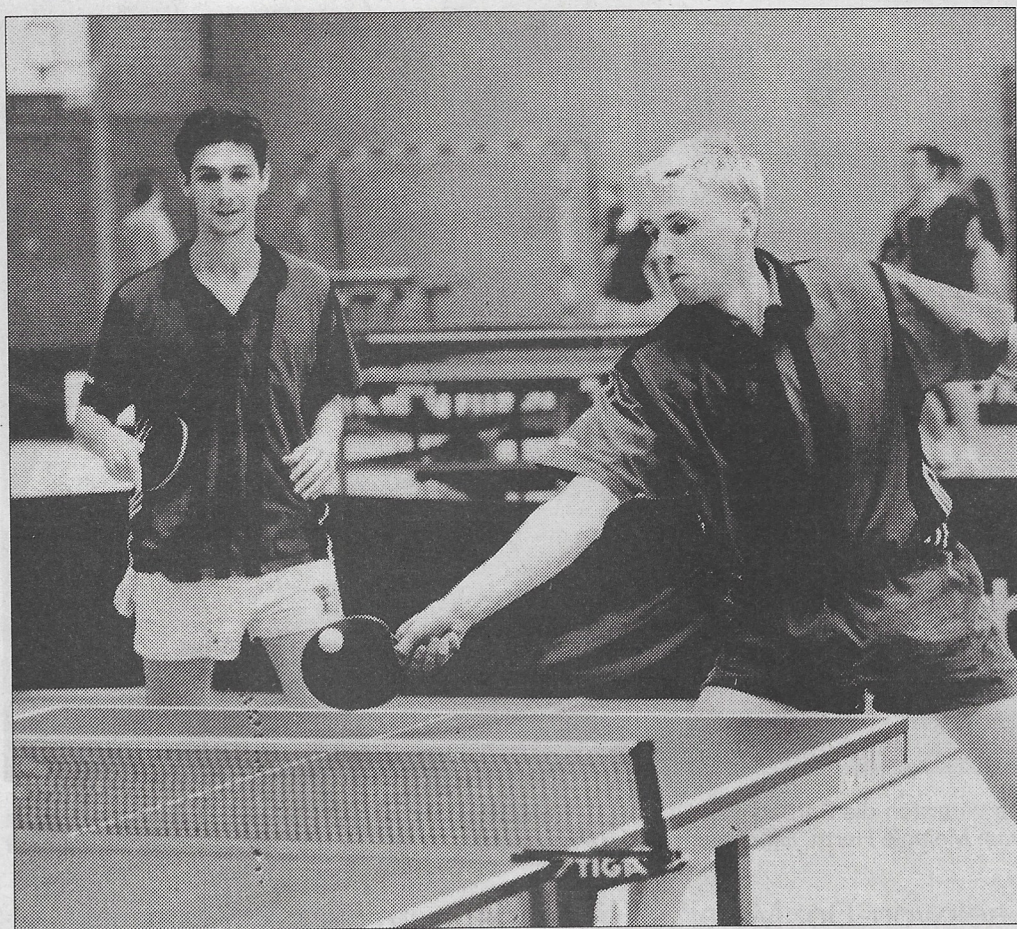
In der 2. Runde, an eigenen Platten gegen Gladbeck-Süd (9:5), Neubeckum (9:2) und

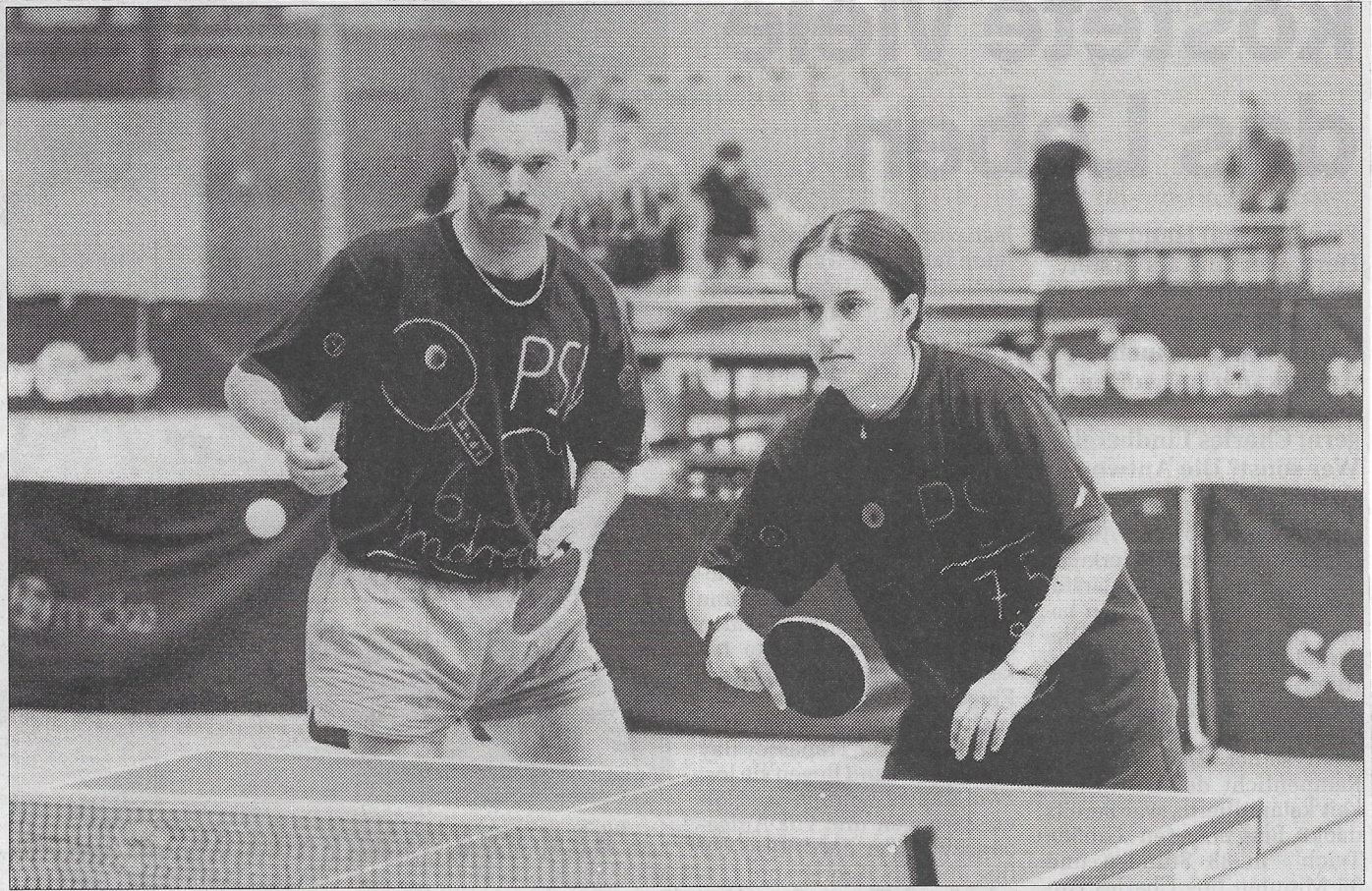
Sax./Unitas Dortmund (ohne Spiel), waren die Postler ohne Probleme. Mit Gerd Brodowski und Axel Walther war man am unteren Paarkreuz nicht zu bezwingen. Walde-mar Gbiorczyk, Michael Heide und Raik Hennicke besorgten „den Rest“.

WAZ 26.5.
RN 26.5.

An zwei Orten wurden am Wochenende Stadttitel vergeben: Der Sieg im Badminton-Mixed (linkes Foto) des B-Feldes ging in der Willy-Brandt-Gesamtschule an Tina Bartz (2.v.r.) und Jörn Leder (rechts) vor Thomas Höltnann (links) und Doris Rednoß (alle vom Castroper TV). Thorsten Wagner und der neue Einzel-Stadtmeister Christian Bojak vom Post SV wurden in der ASG-Halle Zweite im Tischtennis-Doppel (rechtes Foto). Mehr von den beiden Meisterschaften lesen Sie in einer der nächsten RN-Ausgaben.

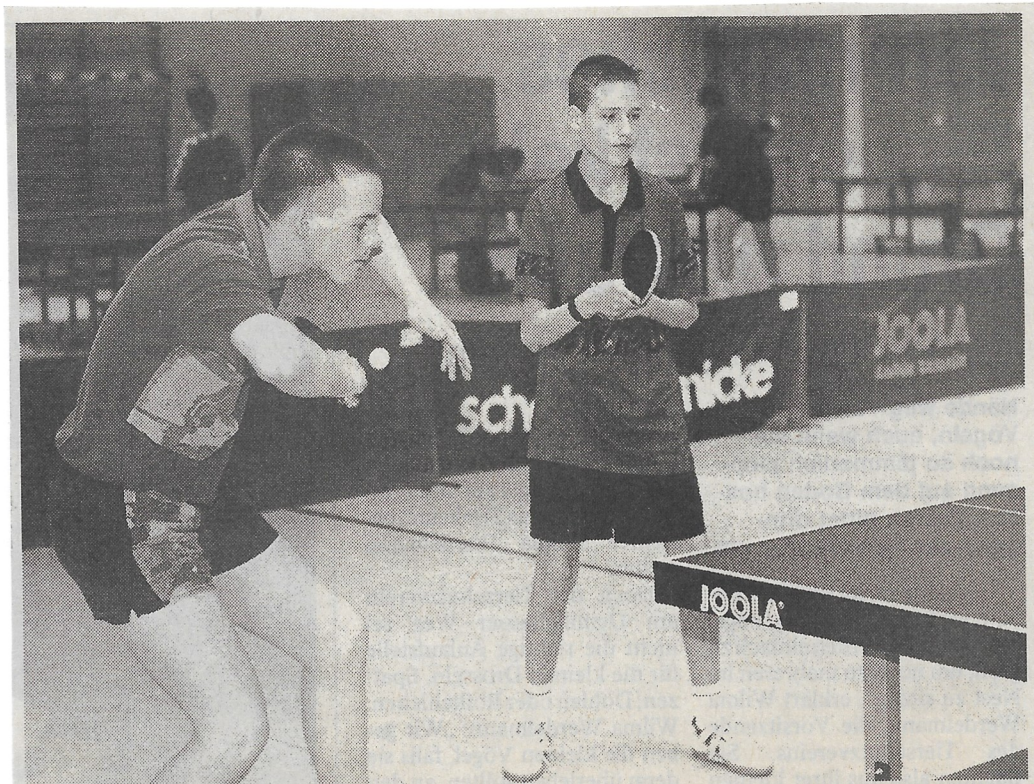
Fotos: Bischof





Der böse Blick half Andreas Langer (links) im Mixed-Endspiel zum Sieg, nicht aber im Finale der Herren-A-Klasse gegen Christian Bojak. Mixed-Partnerin Tina Schlegel hingegen war auch im Damen-Einzel erfolgreich. Foto: Bischof

RN/WBZ 28.5.97



Stadtmeister im Doppel der Jungen-A-Klasse wurden Thorben Krumme (li) und Christoph Pauly. Im Jungen-A-Einzel siegte Thorben Krumme, und Christoph Pauly siegte bei den Schülern. Bild: Gödde

WAZ 78.5.97

Eine kleine Sensation: Bojak schnappt Wagner den Herren-A-Titel weg

Insgesamt drei Titel für Christoph Pauly

Eine kleine Sensation gab es am vergangenen Wochenende bei den von Roland Rauxel ausgerichteten Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Christian Bojak vom Post SV Castrop wurde überraschend neuer Stadtmeister in der Herren A-Konkurrenz.

Herren A: Nicht der Top gesetzte Titelverteidiger Jörg Wagner (Post SV), sondern der ungesetzte Christian Bojak gewann seine erste Herren A-Stadtmeisterschaft. Nachdem der ehemalige Roländer im Halbfinale Jörg Wagner in vier Sätzen bezwingen konnte, trumpschte Bojak im Finale gegen Andreas Langer (PSV) groß auf. In einem kuriosen Spiel gewann Christian Bojak in vier Sätzen mit 21:10, 11:21, 21:12 und 21:16. Auf den dritten Platz kamen Jörg Wagner und Rainer Eiffert, der zweifache Senioren-Stadtmeister.

Auch in der Doppelkonkurrenz stand Christian Bojak an der Seite von Thorsten Wagner, der im Vorjahr mit Heinz-Günter Hiller (PSV) den Titel gewonnen hatte, im Finale gegen ihre Vereinskollegen Massimo Agresti und Waldemar Gbiorczyk. Nach gewonnenem ersten Satz mußte man sich am Ende den großen Kämpfern Agresti/Gbiorczyk doch noch geschlagen geben.

Herren B: Einen am Ende etwas überraschenden Ausgang gab es in dieser Konkurrenz. Andreas Friebe (Roland Rauxel) setzte sich im Finale gegen den Favoriten Marc Heidemann in drei hart umkämpften Sätzen durch. Auf Platz 3 ka-

men Frank Büchner und Lars Friedrichs.

Im Doppel sicherte sich Andreas Friebe an der Seite von Ronald Rettig den zweiten Titel. Das topgesetzte Duo setzte sich im Finale gegen das stark aufspielende Roland-Doppel Frank Büchner und Uwe Lippik durch.

Titelkämpfe im Tischtennis

Herren C: Der große Favorit Hubert Kuschke drückte der Konkurrenz seinen Stempel auf und gewann das Endspiel gegen Marc Grulke glatt in zwei Sätzen. Auch im Doppel holte sich

der Eintrachtler Kuschke den Titel an der Seite von Hans Wasielak (Roland) mit einem Finalsieg über Ruder/Spichal.

Damen A: Tina Schlegel (PSV) ist die neue Stadtmeisterin in der Damen A-Konkurrenz, die letztes Jahr vom damaligen Post-Neuzugang Claudia Marpe gewonnen worden war. Mangels Meldungen bedeutete das Treffen mit Nicola Pauly gleich das „Endspiel“; hier setzte sich Tina gegen ihre Vereinskollegin Nicola glatt in drei Sätzen durch. Im Mixed konnte Tina Schlegel ihren zweiten Titel an der Seite von Andreas Langer feiern; im Vorjahr waren beide Zweite gewesen. Zweite wurden diesmal Nicola Pauly und Christoph Schuchardt.

Schüler: Der große Favorit Christoph Pauly gewann wie im Vorjahr die Schülerkonkurrenz gegen Christian Niemitz und sicherte sich mit ihm auch noch die Doppelkonkurrenz. Nachdem er sich in der Jugendkonkurrenz noch Thorben Krumme (Kirchlinde) beugen mußte, setzte er sich in dieser Klasse souverän durch und gewann insgesamt drei Titel.

Jungen A: Ebenfalls eine Überraschung gab es in der Jugendklasse. Nicht der Topfavorit Christoph Pauly, sondern Thorben Krumme sicherte sich den Stadtmeistertitel. Der für Kirchlinde spielende Castroper gewann das Endspiel in zwei Sätzen gegen Pauly, der im Vorjahr dem Roländer Michael Andrzejewski den Vortritt hatte lassen müssen. Im Doppel holten sich Pauly/Krumme den zweiten Titel. Im Finale gab es einen Sieg gegen Ramazan Karasoglu und Daniel Pietrek.

BF Schwerin holen Titel im Dreiband

Mit dem sechsten Sieg im siebten (und letzten) Turnier der 3. Ruhr-Emscher-Liga (Dreiband) haben die Billardfreunde Schwerin Titel und Aufstieg eingefahren. Beim BC Wanne-Ost landeten die Schweriner einen 6:2-Erfolg. Michael Majcherski setzte sich am Spitzentisch mit 9:7 durch. An Brett zwei hatte es Friedhelm Braun beim 18:8 leichter. Dieter Reuter mußte an Brett drei mit 16:17 die einzige Niederlage hinnehmen. Ingo Sawalies ließ an Brett vier seinem Gegner mit 14:1 keine Chance.

Bojak: „Da mußte ich nochmal Gas geben“

Als der Tischtennispieler Christian Bojak über seinen ersten Stadtmeistertitel in der Herren-A-Klasse jubelte, hatte er das eigentliche Meisterstück schon länger hinter sich. Im Halbfinale nämlich hatte er überraschend sicher in vier Sätzen den Favoriten Jörg Wagner entthront.

Bis zur Vorschlußrunde war noch alles „nach Plan“ gelaufen: Die ersten drei Bretter des Post SV plus Senioren-Stadtmeister Rainer Eifert unter sich. Der unterlag im zweiten Halbfinale im Marathonduell zweier Abwehrstrategen Andreas Langer in fünf Sätzen nach einer 2:0-Satzführung.

Das Endspiel zwischen Langer und Bojak nahm einen kuriosen Verlauf: Erster Satz im „Schneider“ an Bojak, zweiter Durchgang ebenso klar an Langer. Satz Nummer drei wieder „Schneider“ an Bojak, im vierten Satz bahnte sich beim 12:4 für Langer die erneute Wende an. Doch dann

war die Nummer drei des PSV wieder an der Reihe, und gewann noch klar mit 21:13.

„Im vierten Satz bei 2:10 dachte ich: Jetzt mußt du nochmal richtig Gas geben. Den fünften gewinnst du nicht mehr“, erklärte Bojak hinterher die Initialzündung für seine Energieleistung.

Fast hätte der Ex-Roländer, der erst zur Rückserie zum PSV gewechselt war, noch einmal jubeln dürfen: Das Doppel-Endspiel verlor er zusammen mit Thorsten Wagner nur knapp mit 21:23 im dritten Satz gegen Waldemar Gbiorczyk und Massimo Agresti aus der PSV-„Reserve“.

In der dünn besetzten Damen-Konkurrenz waren Nicola Pauly und Tina Schlegel unter sich. Schlegel gewann das „Endspiel“ und holte damit den Titel. Im Mixed das gleiche Bild: Tina Schlegel mit Andreas Langer vor Nicola Pauly mit Christoph Schuchardt.

Herren B

„Andreas Friebe total“ in der Herren-B-Klasse: Der Rolän-

der schlug nicht nur im Einzel-Finale den Top-Favoriten Mark Heidemann von der DJK Westfalia, Kirchlinde, sondern behielt auch im Doppel zusammen mit Ronald Rettig gegen Frank Büchner und Uwe Lippik die Oberhand. Auf Platz drei in einer Konkurrenz, die unter dem Zeichen „Roland gegen Heidemann“ stand, kamen Frank Büchner und Lars Friedrichs.

Herren C

„Oh, da muß ich erstmal überlegen“, war die Antwort Hubert Kuschkes auf die Frage nach der Anzahl seiner bisherigen C-Klassen-Erfolge. Acht müßten es nun wohl sein, vermutete der Ickerner Senior. Auch in diesem Jahr führte kein Weg an dem drahtigen Routinier vorbei, der seine zumeist dreißig Jahre jüngeren Kontrahenten klar beherrschte. Im Endspiel mußte sich Marc Grulke in zwei Sätzen geschlagen geben. Auch am Doppelsieg war Kuschke beteiligt. Er und Hans Wasielak bezwangen im Finale Ludger Ruder und Dietmar Spichal.

Tischtennis



Herren A

Einzel: 1. Christian Bojak (Post SV), 2. Andreas Langer (Post SV), 3. Jörg Wagner (Post SV) und Rainer Eifert (Eintracht Ickern).

Doppel: 1. Waldemar Gbiorczyk/Massimo Agresti (PSV), 2. Thorsten Wagner/Christian Bojak (Post SV).

Herren B

Einzel: 1. Andreas Friebe (Roland Rauxel), 2. Mark Heidemann (Westfalia Kirchlinde), 3. Frank Büchner (Roland Rauxel) und Lars Friedrichs (Roland Rauxel).

Doppel: 1. Andreas Friebe/Ronald Rettig (Roland Rauxel), 2. Frank Büchner/Uwe Lippik (Roland Rauxel).

Herren C

Einzel: 1. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern), 2. Marc Grulke (Roland Rauxel), 3. Roland Rauxel (Roland Rauxel) und Ludger Ruder (Adler Castrop).

Doppel: 1. H. Kuschke/H. Wasielak (Ickern/Roland), 2. Ludger Ruder/Dietmar Spichal (Adler Castrop).

Herren D

Einzel: 1. Alfons Gebauer (Eintracht Ickern), 2. Peter Bienert (vereinslos), 3. Hans Grimmert (vereinslos).

Doppel: 1. Alfons Gebauer/Peter Bienert, 2. Rainer Gladisch/Hans Grimmert.

Damen

Einzel: 1. Tina Schlegel (Post SV), 2. Nicola Pauly (Post SV).

Mixed

1. Tina Schlegel/Andreas Langer (Post SV), 2. Nicola Pauly/Christoph Schuchardt (Post SV).

Jugend

Einzel: 1. Torben Krumme (Roland Rauxel), 2. Christoph Pauly (Post SV), 3. Darius Pietrek und Mirko Daum.

Doppel: 1. Chr. Pauly/T. Krumme (Roland/PSV), 2. Ramazan Kavasoglu/Darius Pietrek (Post SV).

Schüler

Einzel: 1. Christoph Pauly (Post SV), 2. Christian Niemitz (Post SV).

Doppel: 1. Christoph Pauly/Christian Niemitz (Post SV).

Mädchen

Einzel: 1. Tatjana Nickel (Post SV), 2. Geis.

Jungen B

Einzel: 1. Christian Eulau (vereinslos), 2. Christoph Gladisch (vereinslos), 3. Andre Breitfeld (vereinslos).

Nachwuchsklassen: Drei Titel an den Top-Favoriten, aber:

„Krumme-Tour“ entnervte Pauly

Torben Krumme von der DJK Roland Rauxel ist der neue Jugendstadtmeister. Er bezwang im Endspiel den Favoriten Christoph Pauly (Post SV), der in der Meisterschaft für die DJK Saxonia Unitas Dortmund spielt.

Dabei hatte der Roländer im Endspiel erstaunlich wenig Mühe mit dem Top-Gesetzten. Er behielt in zwei Sätzen glatt die Oberhand. Gemeinsam setzten sich Krumme und Pauly im Doppel-Endspiel gegen Ramasan Kavasoglu und Darius Pietrek durch.

Mit seinen Titeln Nummer zwei und drei in der Schülerkonkurrenz hielt sich Christoph Pauly in der Schüler-Konkurrenz für entgangene Jungen-Lorbeeren schadlos. Bei den Jüngsten war er weder im Einzel noch im Doppel zu

schlagen. Im Endspiel gewann er gegen den Postler Christian Niemitz, mit dem er zusammen auch das Doppel gewann.

Bei den Mädchen siegte Tatjana Nickel, das Jungen-B-Feld entschied Christian Eulau vor Christoph Gladisch für sich.



Die vier Halbfinalisten der Jungen-Konkurrenz: Christoph Pauly, Darius Pietrek, Mirko Daum und der neue Stadtmeister Torben Krumme. Foto: Bischof

Herren D:

Immer wieder Gebauer

Was Hubert Kuschke bei den Herren C, das ist Alfons Gebauer in der Herren-D-Klasse. Seit Jahren räumen die beiden Tischtennisverrückten der DJK Eintracht Ickern nun schon die Titel in den unteren Klassen ab. Auch diesmal gewann Gebauer Einzel und Doppel bei den „Mannschaftslosen“ und holte sich den x-ten Sieg in diesem Feld.

PSV: Ein Vereinsmeister, zwei Neue, nur drei Herrenteams

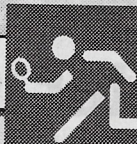
(hei) Viel Neues beim Post SV: Jörg Wagner ist Vereinsmeister 1997, und das Personalkarussell dreht sich mächtig.

Wagner bezwang im Endspiel der Club-Titelkämpfe den überraschend ins Finale eingezogenen Raik Hennike aus der „Zweiten“. Zunächst schien Hennike gegen die Nummer eins des PSV sogar den ganz großen Coup zu landen: Er gewann den ersten Satz gegen den Favoriten. Die Sätze zwei bis vier jedoch gingen „standesgemäß“ an Jörg Wagner. Dritte wurden Waldemar Gbiorczyk und Massimo Agresti. In den Doppeln hielt Jörg Wagner zusammen mit Torsten Tauber erfolgreiche Revanche für die Finalniederlage der Stadtmei-

sterschaften gegen Waldemar Gbiorczyk und Massimo Agresti.

Derweil dreht sich das Personalkarussell beim PSV

Tischtennis



auf Hochtouren. Prominentester Neuzugang ist Stefan Porschen aus dem oberen Paarkreuz des Liga-Konkurrenten SF Schnee, der das erste PSV-Team in der Landesliga an Brett zwei verstärken soll.

Große Personalsorgen dagegen drücken das Damenteam in der Oberliga: Zwar

konnte in Kerstin Wolters vom Landesligisten Preußen Lünen eine Neuverpflichtung gefunden werden, doch steht damit mit Nicola Pauly und Tina Schlegel erst ein Trio. Den vierten Platz wollen sich in einer „Veteranen-Notlösung“ Sandra Agresti sowie Martina und Andrea Steinke teilen.

Erfreuliches vermeldet die PSV-Reserve: Sie bleibt in der Bezirksklasse, nachdem eine Gelsenkirchener Mannschaft zurückzog. Dagegen scheint der Aufstieg des vierten Teams in die 1. Kreisklasse Makulatur: Nachdem sieben Spieler ihre Laufbahn beendeten, meldet der Club voraussichtlich nur noch drei Herrenteams zur neuen Spielzeit.

RN 9.6.

Postler Jörg Wagner und Roländer Alexander Teut holen die Einzel-Titel

Vereinsmeisterschaften und Saisonplanungen

Mit ihren Clubmeisterschaften verabschiedeten sich die Tischtennis-Vereine Post SV Castrop und Roland Rauxel in die Sommerpause. Bei den Postlern machte Jörg Wagner das Rennen, bei den Roländern Alexander Teut.

Post SV Castrop: Jörg Wagner wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Die in Gruppen ausgetragene Vereinsmeisterschaft beendete er im Einzel ohne Niederlage. Im Endspiel traf er dabei überraschend auf Raik Hennicke: Der Abwehrspezialist agierte diesmal überraschend offensiv und brachte damit die meisten Gegner in Verlegenheit. Auch gegen Jörg gelang ihm dies zumindestens einen Satz lang. Danach mußte er aber dem Titelträger gratulieren. Den 3. Rang teilten sich Andreas Langer und Waldemar Gbiorczyk.

Im Doppel gab es für Jörg Wagner den zweiten Titel. Mit Partner Torsten Tauber verwies man die Stadtmeister Waldemar Gbiorczyk und Massimo Agresti auf den 2. Rang.

Die Mühen der 2. Herren-Vertretung haben sich doch noch gelohnt: Die Relegationsrunde um den Klassenerhalt hatten die Postler gewonnen (gegen 16 Teams), doch es war kein Platz mehr frei. Kurz vor-

Toresschluß gab es dann doch noch einen Mannschaftsrückzug, die Postler rücken nun nach und können weiterhin in der Bezirksklasse spielen.

Für die neue Saison haben die Postler (bisher) nur einen Neuzugang zu verzeichnen. Stefan Porschen (SF Schnee) wird bei den 1. Herren an Brett 2 in der Landesliga sein Glück versuchen. Dahinter gibt's aber einige Spieler, die aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen (Raik Hennicke, Marco

Tischtennis

Beckmann, Michael Heise, Michael Schäper, Heinz-Günter Hiller, Martin Boer) erst einmal ersetzt werden müssen. Da kann es durchaus noch sein, daß die 4. Herren vom Spielbetrieb abgemeldet werden muß.

Dieses Schicksal ist der Damen-Vertretung erst einmal erspart worden. Nach dem überraschenden Abgang von Christiane Busche (Schalke) standen dem Oberliga-Team urplötzlich nur noch zwei Damen zur Verfügung, da auch Sandra Agresti die „Plecke“ an den Nagel hängen wollte.

Mit Kerstin Wolters (Preußen Lünen) gelang immerhin ein vernünftiger Neuzugang. Die vierte Position, neben Nicola Pauly, Tina Schlegel und

Kerstin Wolters, wollen sich nun Martina und Andrea Steinke und auch Sandra Agresti teilen. Dabei muß man wohl den Abstieg in die Verbandsliga einkalkulieren, doch dies wäre immer noch eine interessante Spielklasse.

W A ?
G. b